

# KURZFASSUNG DER VORTRÄGE

---

## **Begrüßung und Überblick zur Ausstellung**

S. Kleemann · Institut für Verfahrenstechnik Papier e.V. · München

---

Während des Internationalen Münchner Papier Symposiums (IMPS) haben die Teilnehmer die Möglichkeit, verschiedene Ausstellerflächen zu besuchen. Diese liegen alle direkt im Zentrum der Tagung innerhalb des allgemeinen Kaffeepausenbereichs.

Im Rahmen der Einführungsbegrüßung wird jeder Aussteller kurz vorgestellt. Weiterführende Informationen sind dann am jeweiligen Ausstellungsstand zu erhalten.

Neben der Tagung und Ausstellung ist das IMPS eine ideale Gelegenheit, um mit den Studierenden des internationalsten und in Europa einzigartigen, nur auf Englisch unterrichteten Master -Studiengangs der Papiertechnik an der Hochschule München in Kontakt zu treten. Die Studierenden kommen aus vielen verschiedenen Ländern wie USA, Brasilien, Vietnam, Indonesien, Indien, Pakistan, Iran, China, Ägypten, Nigeria, Jordanien, Polen, Bangladesch, Nepal, Zimbabwe, Schweden, Finnland, Österreich, Deutschland ...

Die gemeinsame Basis für alle ist, neben der englischen Sprache, das Interesse an der Technik und der Papier- und Kartonindustrie. Gehen Sie auf die anwesenden Studierenden zu und vielleicht finden Sie darunter Ihren künftigen Experten oder lang gesuchten Ingenieur. Für zukünftige Kontakte können Sie jederzeit unter [papertec@hm.edu](mailto:papertec@hm.edu) mit uns den Kontakt aufnehmen bezüglich Berufsangeboten oder interessanten Praktikantenplätzen. Weiterführende Informationen über den Bachelorstudiengang, das Duale Papiertechnik-Studium in München und den Masterstudiengang in Papiertechnik finden Sie im Internet unter [www.pp.hm.edu](http://www.pp.hm.edu) und [www.mpt.hm.edu](http://www.mpt.hm.edu) .

Neben der Ausbildung von über 50% aller Papieringenieure für Deutschland, Österreich und die Schweiz, befasst sich der Studiengang Verfahrenstechnik Papier und Verpackung an der Hochschule München im Rahmen seines An-Institutes IVP (Institut für Verfahrenstechnik Papier) mit Auftragsuntersuchungen und der Forschung auf aktuellen Themen der biogenen Fasertechnologie und Chemischen Additive ([www.ivp.org](http://www.ivp.org)).

Auch nach 28 Tagungen, davon alle seit 2013 stets ausgebucht, sind die Vorbereitungen für das 29. IMPS vom 18.-20. März 2020 bereits im Gange und Interessenten können sich dazu gerne melden unter [symposium@paper-online.de](mailto:symposium@paper-online.de) . Es wird erneut im Sheraton München Arbellapark Konferenzzentrum stattfinden.

Einer der vielen Unterschiede zwischen dem IMPS und anderen Tagungen ist, dass das IMPS keine öffentlichen „Call for Papers“ versendet. Die Vorträge beim IMPS werden immer aufgrund der Erfahrung und Kenntnisse der Veranstalter ausgesucht und handeln von erfolgreichen Erstinstallationen und laufenden Optimierungsprozessen. Trotzdem sind jedoch spontane Angebote durchaus möglich und auch erwünscht.

Der Fokus liegt insbesondere auf erstmals angewendeten Neuentwicklungen und Optimierungen vorhandener Aggregate oder Produkte. Es sollte sich dabei vorrangig um technische Aspekte drehen. Und wir wünschen uns dabei möglichst auch einen Papier- oder Karton- oder Tissueproduzenten als Autor oder Coautor.

---